

Stettiner Abendpost

Stettiner Neueste Nachrichten / Ostsee-Zeitung

Erhalten wöchentlich sechs mal. Preis pro Jahr 120 Pf. Bei Abholung in der Geschäftsstelle 120 Pf., bei 30 Pf. Vorzahlung. Der Bezug kann mit jedem Tage beginnen. ...



Anzeigenpreis: Die 4. Wm. breite Anzeigenseite 85 Pf. für „kleine Anzeigen“ (Private Gelegenheitsanzeigen) und Familienanzeigen 20 Pf., die 6. Wm. breite Bekanntheit Seite im Heftblatt 100 Pf. ...

Nummer 88

Dienstag, den 16. April 1929

Nummer 88

„Wirkung des deutschen „Unannehmbar“

Das Agrarprogramm

Die Äußerungen der Staatschefsverständigen, Berlin, 16. April.

Verdientlich wird jetzt die Nachricht verbreitet, daß die Erledigung des Agrarprogramms des Reichsernährungsministeriums im Parlament und die Klärung über die Fortschritte der vier Säulen der großen landwirtschaftlichen Organisationen durch die parlamentarischen Wirken der letzten Zeit befördert ist. ...

Das Reichskabinett wird sich in seinen nächsten Sitzungen mit den Vorschlägen des Ernährungsministeriums befassen, um sie möglichst schnell zu erledigen, so daß sie nach ihrer Behandlung durch den Reichstag umgehend dem Reichstag zugewiesen werden können. ...

Die Äußerungen der Staatschefsverständigen der Parteien in Höhe von fünf Millionen Mark bei dem Etat des Reichsernährungsministeriums vorgenommen haben, gefällten besonders den auf weite Sicht aufzubauenden Plan des Ministeriums hinsichtlich der Rationalisierung der Geschäftsführung, Steuer- und Wirtschaftspolitik, wie die Sachverhalte verschieden, keineswegs in seinen wesentlichen Teilen. ...

Der Reichsernährungsminister wird von vier Seiten von den Säulen der großen landwirtschaftlichen Organisationen aufgeschlossenem Verständnis hinsichtlich eines neuen Agrarprogramms wahrnehmbar im Rahmen der Beratung seines Staats im Reichstag Stellung nehmen. ...

Die Front der Wünsche an das Ministerium scheint heute schon nicht mehr ganz einheitlich zu sein.

nachdem der Parteivorstand der Reichsorganisation ein kürzlich eine Reihe von „Sofortmaßnahmen“ beschlossen hat, in denen bezeichnenderweise keine ausdrückliche Zustimmung zum dem Agrarprogramm enthalten ist, und die auch teilweise den Forderungen anderer entgegen laufen.

Geldbedarf des Reiches

Verhandlungen über Zwischenskredite, Berlin, 16. April.

Gestern vormittag hat in der Reichsbank unter Vorsitz des Reichsbankpräsidenten Dr. Rath eine Sitzung stattgefunden, an der die maßgebenden Vertreter der Reichsbank, des Reichsbankpräsidenten und Privatbankhäuser teilgenommen haben. ...

Einigung in Neustrelitz

Ergebnisreiche Arbeit Dr. Sängels, Berlin, 16. April.

Die Bemühungen des nach Neustrelitz zurückgekehrten Reichsbeauftragten Dr. Sängels haben gestern zu dem Ergebnis geführt, daß sich die Sozialdemokratische Partei, die Demokratische Partei, die Deutsche Volkspartei, die Deutsche Bauernpartei, die Bauernpartei und die Partei für Arbeit und Gewerbe zu einer Koalition zusammengeschlossen haben, die mit Ausnahme der Deutschnationalen, der Völkischen und der Kommunisten sämtliche Parteien des Landtages umfaßt. ...

Das alliierte Memorandum ist nur Material

Es wird noch einmal weiterverhandelt

Berlin, 16. April. Das einmündige „Unannehmbar“ der deutschen Presse und die Erklärung Dr. Schachts, daß weder die Ziffern noch die Bedingungen des alliierten Memorandums für Deutschland annehmbar seien, haben in Paris ihren Eindruck nicht verfehlt. ...

Der amtliche Bericht, aus dem man den Verzicht auf den ultimativen Charakter des Memorandums erkennen kann, hat im übrigen folgenden Wortlaut. In der gestrigen Vollendung der Reparationskonferenz, die von 11 Uhr bis 12.30 Uhr dauerte, wurde über den Charakter und die Bedeutung des am Sonnabend von den Delegationen der vier hauptreparationsberechtigten Länder der Konferenz übergebenen Memorandum diskutiert. ...

Es ist zu erwarten, daß noch weiteres Material zur Lösung des Problems der Konferenz übermittelt wird. In der Sitzung hat die deutsche Delegation darüber keinen Zweifel geäußert, daß die in dem Memorandum des vier Hauptreparationsberechtigten angeführten Ziffern als solche für sie nicht annehmbar sind. ...

Die Anfassung der Wilhelmstraße, die gestern ebenfalls den Text des Memorandums erhielt, geht dahin, daß erst jetzt, da bestimmte, wenn auch völlig phantastische Ziffern genannt worden sind, die eigentlichen Verhandlungen beginnen, in denen allerdings wesentliche Absätze in den Forderungen der Alliierten gemacht werden müssen. ...

Die Sozialdemokratische Fraktion wird den Staatsministeren helfen, die übrigen unter der Führung der Volkspartei und der Demokraten zusammengekauften Parteien werden dem Minister zwei parlamentarische Ministerialdirektoren beibringen.

Das „Kabinett der Obersten“ Der „Rechtswort“ zur neuen polnischen Regierung. Warschau, 16. April. Das sozialistische Parteigebäude „Rechtswort“ nimmt erst am Dienstag ausdrücklich zur neuen Regierung Stellung und sagt u. a., daß die geheimnisvolle Macht, die bisher hinter den Kulissen wirkte, jetzt das Staatsruder und die offizielle Verantwortung übernommen habe. ...

Das „Kabinett der Obersten“ Der „Rechtswort“ zur neuen polnischen Regierung. Warschau, 16. April. Das sozialistische Parteigebäude „Rechtswort“ nimmt erst am Dienstag ausdrücklich zur neuen Regierung Stellung und sagt u. a., daß die geheimnisvolle Macht, die bisher hinter den Kulissen wirkte, jetzt das Staatsruder und die offizielle Verantwortung übernommen habe. ...

Notwendigkeit und das Gefühl, daß diesmal alle Parteien hinter ihr stehen, würde der Regierung die Kraft geben, diesmal, wie Dr. Raas in Breslau sagte, lieber ein ehrliches Nein als ein unehrliches Ja auszusprechen. ...

Während in der Wilhelmstraße und auch in der gesamten Berliner Presse die Situation noch vor allem sehr ernst bezeichnet wird, ist die englische und französische Presse sehr optimistisch. Der „Daily Telegraph“ erklärt, es sei zu erwarten, daß schließlich nach langwierigen Verhandlungen doch ein Kompromiß aufgefunden werde. ...

Paris, 16. April. Der „Zentralanfang“ will erfragen haben, daß der ehemalige amerikanische Staatssekretär Kellogg sofort nach seiner Ankunft in Paris mit dem Vorsitzenden der Reparationskonferenz, Owen Young, eine lange Unterredung gehabt habe. ...

Paris, 16. April. Der „Zentralanfang“ will erfragen haben, daß der ehemalige amerikanische Staatssekretär Kellogg sofort nach seiner Ankunft in Paris mit dem Vorsitzenden der Reparationskonferenz, Owen Young, eine lange Unterredung gehabt habe. ...

Paris, 16. April. Der „Zentralanfang“ will erfragen haben, daß der ehemalige amerikanische Staatssekretär Kellogg sofort nach seiner Ankunft in Paris mit dem Vorsitzenden der Reparationskonferenz, Owen Young, eine lange Unterredung gehabt habe. ...

Paris, 16. April. Der „Zentralanfang“ will erfragen haben, daß der ehemalige amerikanische Staatssekretär Kellogg sofort nach seiner Ankunft in Paris mit dem Vorsitzenden der Reparationskonferenz, Owen Young, eine lange Unterredung gehabt habe. ...

Paris, 16. April. Der „Zentralanfang“ will erfragen haben, daß der ehemalige amerikanische Staatssekretär Kellogg sofort nach seiner Ankunft in Paris mit dem Vorsitzenden der Reparationskonferenz, Owen Young, eine lange Unterredung gehabt habe. ...

Japans Chinapolitik

Der japanisch-chinesische Einigung über die bekannten Zwischenfälle von Tsinanfu ist nun ein Abkommen über die Räumung der Halbinsel Zhangtong gefolgt, das bis Ende Mai den Abzug der letzten japanischen Truppen vorsieht. ...

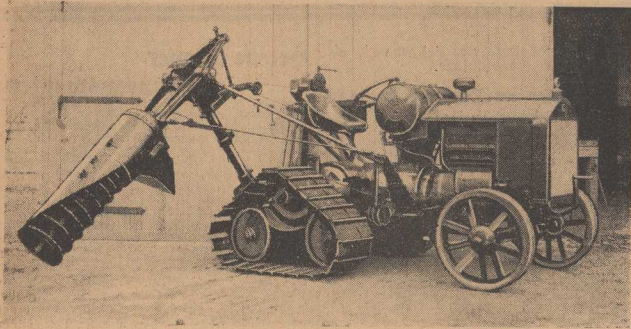
Der japanisch-chinesische Einigung über die bekannten Zwischenfälle von Tsinanfu ist nun ein Abkommen über die Räumung der Halbinsel Zhangtong gefolgt, das bis Ende Mai den Abzug der letzten japanischen Truppen vorsieht. ...

Der japanisch-chinesische Einigung über die bekannten Zwischenfälle von Tsinanfu ist nun ein Abkommen über die Räumung der Halbinsel Zhangtong gefolgt, das bis Ende Mai den Abzug der letzten japanischen Truppen vorsieht. ...

Der japanisch-chinesische Einigung über die bekannten Zwischenfälle von Tsinanfu ist nun ein Abkommen über die Räumung der Halbinsel Zhangtong gefolgt, das bis Ende Mai den Abzug der letzten japanischen Truppen vorsieht. ...

Der japanisch-chinesische Einigung über die bekannten Zwischenfälle von Tsinanfu ist nun ein Abkommen über die Räumung der Halbinsel Zhangtong gefolgt, das bis Ende Mai den Abzug der letzten japanischen Truppen vorsieht. ...

Technische Rundschau



Die neue Grabenreinigungsmaschine, die Erfindung eines Malermeisters.

Die Wiederinstandsetzung der Ent- und Bewässerungsgräben für Acker und Wiesen erfordert in jedem Frühjahr großen Aufwand an Arbeit. Da die Fruchtbareit der von den Gräben durchzogenen Gelände in hohem Maße von dem guten Zustande der Gräben abhän-

gig ist, ist man auch in der Landmaschinen-technik bestrebt gewesen, durch ein mechanisches Hilfsmittel die bisherige Handarbeit zu beschleunigen und zu verbessern. Diese besteht eine motorisch angetriebene Grabenreinigungsmaschine, deren

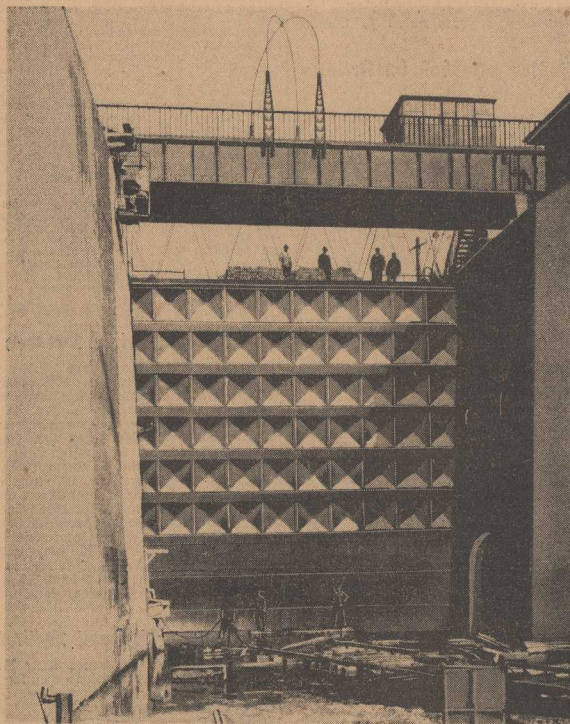
Aufgabe darin besteht, verchlammte, angewachsene und vom Weidewich eingetretene Gräben bis auf ihr altes Profil zu räumen und den Klümmungsansatz neben den Gräben in breiten Streifen zu vertiefen. Das an einen Radklopper angebaute Reinigungsgerät besteht aus einer schräg gestellten vom Motor der Zugschleife angetriebenen Krätschnecke, die gleichzeitig zum Abräumen und Hochfördern des Auswuchs dient. Der Schlepper fährt bei der Arbeit an der Grabenante entlang, wobei die schnell rotierende Schnecke die eine Grabensohle und einen Teil der Grabenböschung bearbeitet. Interessant ist, daß diese Maschine eine Erfindung eines Malermeisters in Rheine ist und vor kurzem von einem größeren Industrie-werk zur Fabrikation übernommen wurde. Außer für die Reinigung vorhandener Gräben kann man das Gerät auch zum Neuanlegen von Gräben verwenden, jedoch ist auf diesem Gebiete noch keine abschließende Kon- struktion gefunden zu sein. Die Arbeits-

leistung an einem achttägigen Arbeitstage beträgt etwa 5 Km., die Gesamtkosten werden mit etwa 3 Pf. je laufenden Meter angegeben, während man bei der Handarbeit mit 20 Pf. rechnet. Der Stahl findet in neuerer Zeit in immer größerer Menge im Hoch- und Tiefbauweisen Anwendung. Seine große Festigkeit bei nicht allzu hohem Gewicht und die Durchbildung besonderer Herstellungsverfahren für große Stahlträger und Stahlplatten haben ihn zum modernsten Baustoff gemacht. Ein besonders interessantes neues Bauelement in Ruhrort, das vollkommen aus Stahl gefertigt ist. Die Wandungen der Schleife sind verhältnismäßig dünn und durch besondere Formgebung der Schleifenplatten so verstärkt, daß ihre Festigkeit größer als die der älteren schweren Schleifenstoffe ist. Das geringere Gewicht der Schleifentore aus Stahl ermöglicht ein leichteres Abwickeln des Binnenrifffahrwerks.

Nur nicht drängeln



Nur nicht drängeln, es wird jeder durchgelassen, möchte man den Paddlern auf unserem Bilde zurufen, das das Arrudern der Berliner Paddler am Sonntag zeigt. Das Bild kann gleichzeitig als Beweis für die zunehmende Beliebtheit des Paddlerisportes gelten.



Das riesige Stahlgerüst der Ruhrlöhne in Ruhrort.

Familien-Nachrichten.

Geburten:

Ein Sohn:

- Greifswald:** Studienassessor König und Frau Margarete, geb. Duesell.
- Osternothafen:** Maschinist Becker und Frau Johanna.
- Pyrzitz:** Buchdruckermeister Hugo Topp und Frau.

Eine Tochter:

- Stettin:** Heinrich Neumann und Frau Elma, geb. Rhein.

Verlobungen:

- Anklam:** Marie Giermann und Walter Stiff.
- Greifenhagen:** Elisabeth Marten und Paul Krüger.
- Kiel-Swinemünde:** Bertha Ney und Emil Kuhs.
- Köln-Züllchow:** Aenne Formes geb. Beemelmann und Dr. jur. Franz Gaeb.

Vermählungen:

- Belgard:** Erich Manzke und Frau Erna geb. Beyer.
- Greifenhagen:** Walter Ott und Frau Elsbeth geb. Schulz.

Todesfälle:

- Stettin:** 14. 4. Luise Brock, geb. Berndt, 81 J., Körnerstraße 79. Beis. Donnerstag 3 Uhr von der Hauptkapelle. — 13. 4. Berta Fränk, geb. Rannow, 73 J. — 12. 4. Heinz Gehrke, Grenzstraße 12. — 13. 4. August Gröning. — 13. 4. Heilwändiger Emil Herr, 56 J. Beis. Mittwoch 3.45 Uhr von der Südkapelle des Hauptfriedhofs. — 13. 4. Berta Hübnert, geb. Seelinger, 98 J. Beis. Mittwoch 4 Uhr von der Pommerensdorfer

- Leichenhalle. — 11. 4. Rentier Carl Müller, 84 J. Beis. Mittwoch 3 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs. — 14. 4. Erwin Rassin, 11 J., Münzstraße 3. Beis. Mittwoch 2.30 Uhr vom Trauerhause. — 13. 4. Emilie Schultz, geb. Saß, 52 J. Beis. Mittwoch 3 Uhr von der Züllchower Leichenhalle. — 14. 4. Anna Streeck, geb. Mezow, 62 J., Gutenbergstraße 1. Beis. Donnerstag 3 Uhr von der Kapelle des Nemitzer Friedhofs. — 13. 4. Eduard Winkel, 70 J., G.-mstr. 24. Beis. Mittwoch 3.45 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofs.

- Altjugelow:** 13. 4. Maurergeselle Fritz Gohr, 22 Jahre.
- Anklam:** 14. 4. Polizeibersekretär i. R. Wilhelm Otto 75 J. Beis. Mittwoch 3.30 Uhr vom Trauerhause.

- Bergholz:** 14. 4. Wilhelmine Strowig, geb. Giese, 68 J. Beis. Mittwoch 3 Uhr.
- Camminke:** 13. 4. Ww. Auguste Sauer, geb. Nagel, 84 J.

- Caseburg:** 13. 4. Friedrich Arndt, Seefahrer, 77 Jahre.
- Cremzow II. Kr. Prenzlau:** 14. 4. Gutsbesitzer Paul Billich, 63 J. Beis. Mittwoch 3 Uhr von der Friedhofskapelle.

- Demnitz:** 15. 4. Alois Beyer, 73 J., Trepentower Straße 32a. Beis. Mittwoch 1.30 Uhr von der Friedhofskapelle.
- Gartz a. Oder:** 14. 4. Paul Kühnbaum, 35 J. Beis. Donnerstag 3.30 Uhr vom Trauerhause.

- Greifswald:** 14. 4. Landwirt Karl Schuppe, 76 Jahre. Beis. Mittwoch 2 Uhr vom Trauerhause. Obstbaueselung, Apfelweg 7. — 14. 4. Ww. Alwine Wegner, geb. Paß, Beis. Mittwoch 3.30 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofs.

- Hoschopol:** 13. 4. Hermine Richter, geb. Gillmann, 47 J. Beis. Mittwoch 2.30 Uhr von der Kirche.
- Ising:** 14. 4. Therese Schwarz, geb. Bethke, 62 J. Beis. Mittwoch 3.30 Uhr.
- Köslin:** 13. 4. Rottenmeister i. R. Karl Hafenstein, 56 J. Beis. Mittwoch 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs. — 14. 4. Elisabeth Pommerening, 9 J. Beis. Mittwoch 3 Uhr vom Trauerhause, Fabrikstraße 11.
- Kolberg-Stadtfeld:** 14. 4. Wilhelm Höflich, 80 Jahre. Beis. Donnerstag 4.30 Uhr von der Leichenhalle Altstadt. — 13. 4. Ida Leschke, geb. Haß, Bismarckstraße 8. Beis. Mittwoch 3 Uhr vom Trauerhause. — 10. 4. Rittergutsbesitzer Fritz Minde, 54 J. — 13. 4. Wilhelmine Treichel, geb. Krause, 78 J., Grädierstraße 16.
- Lanz:** 13. 4. Ww. Agnes Kaczor, geb. Bornzimm, 68 J.
- Lauenburg:** 14. 4. Damenfriseur Willi Sommerling, 22 J. Beis. Donnerstag 4 Uhr von der Leichenhalle.
- Neuenkirchen:** 14. 4. Marie Quast, geb. Zobel, 65 J. Beis. Mittwoch 2.30 Uhr.
- Pasewalk:** 13. 4. Käthe Siebenhaar, Beis. Mittwoch 2 Uhr von der Friedhofskapelle.
- Pyrzitz:** 14. 4. Luise Rotholz, geb. Wüst, 70 J., Bahner Straße 49. Beis. Mittwoch 3 Uhr vom Trauerhause.
- Rettkowitz:** 14. 4. Hofbesitzer Wilhelm Panzer, 63 J. Beis. Donnerstag 3 Uhr vom Trauerhause.
- Retzowisdorf:** 14. 4. Wilhelmine Marquardt geb. Filter, 64 J. Beis. Mittwoch 3 Uhr.
- Schnitzgröze:** 13. 4. Luise Naß, 59 J.
- Scholwin:** 13. 4. August Wegner, 63 J. Beis. Mittwoch 3.30 Uhr von der Leichenhalle.
- Stargard i. Pom.:** 14. 4. Frau Hulda Michaelis, geb. Nickel, 54 J. Beis. Mittwoch 4 Uhr von der Friedhofskapelle. — 14. 4. Michael Radosuboff, 47 J.
- Stolp:** 14. 4. Ackerbürger Heinrich Engelhardt, 73 J., Neubahn 10. Beis. Mittwoch 2 Uhr von der Friedhofskapelle. — 12. 4. Bern-

Die schönen, preiswerten

Tapeten

bietet Ihnen das Fachgeschäft

Erich Pradel,

Tapeten, Linoleum, Wachstuche, Farben, Lacke, Pinsel.

Große Wollweberstr. 47 - Fernruf 34110

stein-Drechsler Heinrich Sill, 70 J., Quebenstraße 9.

Stralsund: 14. 4. Frau Ww. Caede, geb. Schwark, Beis. Donnerstag vormittag von der Kapelle des Johannerklosters. — 14. 4. Ww. Mathilde Hartwig, geb. Melms, Einschönerung Mittwoch in Liegnitz.

Wildesmoor, Post Uhlenkrug: 15. 4. Emma Böttcher, geb. Paul, 66 J. Beis. Donnerstag 2 Uhr in Glashütte.

Züllchow: 13. 4. Anna Schauer, 70 J., Anstaltstraße 14. Beis. Mittwoch 3 Uhr vom Trauerhause.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unserer Lieben Mutter danken wir herzlichst:

- Erich Baake und Frau** geb. Felzenhauer.
- Kurt Vogt und Frau** geb. Felzenhauer.

Stettin-Bransfelde-Berlin, im April 1929.

Neues aus Stettin

Zehn Jahre Deutscher Rentnerbund

Der Deutsche Rentnerbund e. V. kann auf eine zehnjährige Tätigkeit zurückblicken. Aus kleinen Gruppen von Rentnern, die sich gegen den Steuerdruck der Nachkriegszeit schützen wollten, entwickelte sich der Bund zu seinem jetzigen Umfange. Seine Organisation umfaßt gegenwärtig 27 Landesverbände mit ungefähr 1000 Ortsgruppen.

Die steigende Inflation erweitere das Aufgabengebiet des Bundes, da in erster Linie die Rentner von der Geldentwertung betroffen wurden. Zur Verringerung der dringenden Not setzte zunächst die öffentliche Fürsorge ein; daneben schufen sich die einzelnen Ortsgruppen des Bundes Selbsthilfeeinrichtungen. Durch unabhängiges Wirken erreichte der Rentnerbund die Annahme des „Kleinrentnergesetzes“ vom 4. Februar 1923, das im folgenden Jahre durch die Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht ersetzt wurde.

In der Ausgestaltung der Rentnerfürsorge arbeitete der Bund unentwegt weiter und erreichte allmählich Heraushebung der Leistungen, Milderung der Gebührensätze, Ausbau des Beschränktenverfahrens usw. In der Aufwertungsgehegung 1925 erzielte er mancherlei Verbesserungen, z. B. im Vorzugsrentnerverfahren Heraushebung der Bedürftigkeitsgrenze, Erhöhung der Aufwertungsquoten bei Sparfällen usw. Die Mitwirkung der Organisation wurde gesetzlich geregelt.

Der Deutsche Rentnerbund vertritt seit seinem Bestehen den Standpunkt, daß die frühesten Kapitalrentner nicht in die Fürsorge gehören, sondern daß ihnen ein Förderungsrecht zusteht. Es wird von ihm ein Rentnerverföhrungsgegesetz gefordert, das den Rentnern einen Rechtsanspruch auf eine nach der Höhe des entwerteten Vermögens oder Einkommens gestaffelte Rente gewöhren soll. Je hartnäckiger der Widerstand der Reichsregierung dagegen sich geltend macht, desto dringender verlangen die Rentner eine Neuauflnahme der Aufwertungsfragen, eine Förderung, die bereits zum internationalen Problem geworden ist. In der nächsten Bundesversammlung, die am 19. April in Stuttgart abgehalten wird, wird das Rentnerverföhrungsgegesetz den Hauptpunkt der Tagesordnung bilden.

Der Raubüberfall auf dem Bistrioriaplatz

Zu der gestern gegebenen Meldung über den Raubüberfall auf einen Friseurlehrling am Bistrioriaplatz kann bereits heute mitgeteilt werden, daß es sich um einen Diebstahl handelt, den der Verfall reiflos aufzuklären.

Der vom Ueberfallenen zuerst geschilderte Hergang des Ueberfalls hat sich teilweise als unrichtig erwiesen. Die Tat ist nicht von zwei, sondern nur von einer Person ausgeführt worden.

Als Täter konnte der Bäcker Walter Conrad, Bugenhagenstraße 6, und als Begünstigter der arbeits- und wohnungslose Bäcker Werner Waehnte ermittelt und festgenommen werden. Conrad gibt die Tat an sich zu, stellt den Hergang aber viel harmloser dar und will sich nur des einfachen Diebstahls schuldig gemacht haben. E. und W. sind dem Amtsgericht zugeführt.

Sperrketten an der Grünen Schanze

An der verkehrsreichen Straßeneigung Grüne Schanze - Paradeplatz - Lindenstraße - Polengarten soll jetzt auch der Fußgängerverkehr durch Sperrketten geregelt werden. Die Verkehrsinseln an der Straßenbahnhaltestelle sind näher an die Straßenbahnstelle herangerückt, damit die Fußgänger beim Einsteigen nicht mehr wie bisher ein Stück des Straßenbammes zu überschreiten brauchen.

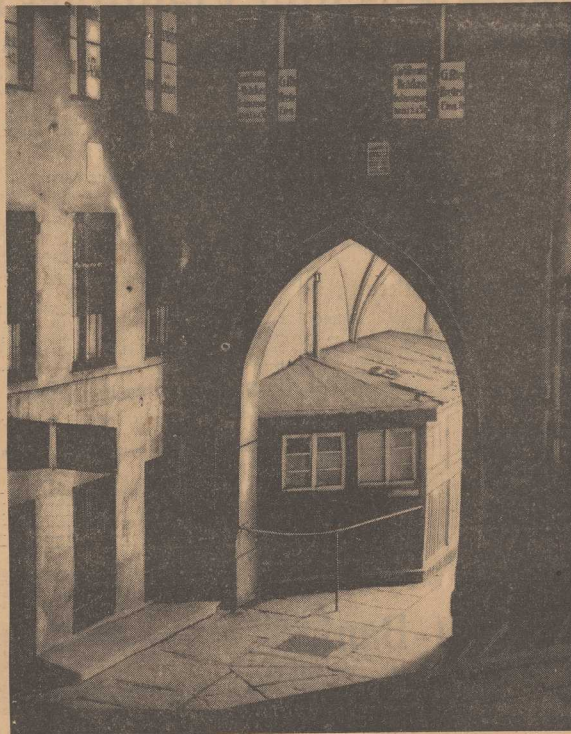
Vom eigenen Fuhrwerk überfahren

Gestern gegen 12.30 Uhr fiel der Gehsaunfuhrer Hermann Wolfram an Marktstraße 3 wohnhaft, in der Seidestraße von

seinem Wagen und wurde von dem angefahrenen Kollmann überfahren. Er trug Verletzungen am Kopf, am linken Unterarm und linken Unterschenkel davon. Mittels Krankentransports der Feuerwehr wurde er ins nächste Krankenhaus gebracht.

□ Ein unvorsichtiger Motorfahrer. Gegen 17.40 Uhr stießen gestern in der Birkenallee ein Rentnerkollmann und ein Motorradfahrer aneinander. Das Motorrad wurde leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Die Schuld trifft den Motorradfahrer, der es an der nötigen Umsicht hat fehlen lassen.
□ Wieder aufgefallen. Der seit dem 6. April vermisste elf Jahre alte Schüler Karl Heinz Gehen, dessen Eltern hier, Schulstraße 1, wohnhaft sind, ist in Schützenaukreuz Pritz ermittelt worden.

Das alte Stettin



Auch das gern als ein wenig nüchtern versöhrene Stettin hat seine romantischen Winkel, wie unsere Nachttaufnahme am Jakobikirchhof wieder einmal beweist. In der Stille der Nacht mienen die einjamen Straßen der Altstadt oft recht festlich an, als wollten sie von vergangener Zeit erzählen, als man noch mehr Zeit hatte und der Verkehr ruhiger gahng.

Gedfa-Bezirkstag in Stettin

Im Konzerthaus hielt gestern der Gedfa-Bezirksverband Romern Grenzmarkt seinen Frühjahrsbezirkstag ab. Direktor R. Albrecht konnte bei der Eröffnung der öffentlichen Tagung eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Von diesen nahm als erster Landesfinanzpräsident Hebersäer das Wort, um der Versammlung seine Wünsche für einen ersprießlichen Verlauf der Tagung zu bringen. Er betonte dabei, daß die Steuerforderungen bereits überspannt seien, daß dieser Zustand aber auf die unglückliche politische Lage zurückzuführen sei, und daß die Steuerlasten nicht eher leichter werden würden, als der Druck von Paris aus nachlassen würde. Magistratsrat Böllhaufer brachte die Grüße des Oberbürgermeisters zum Ausdruck. Am Namen der Industrie- und Handelskammer wünschte Kaufmann Brehm der Tagung vollen Erfolg.

Direktor König-Berlin hielt dann einen längeren Vortrag über den „Kampf um die wirtschaftliche Macht“. Als Ziel des genossenschaftlichen Zusammenchlusses charakterisierte er dabei

die Erhaltung der Existenz des kaufmännischen Mittelstandes. Der Vortragende behandelte ausführlich die Verquickung von Wirtschaft und Politik beim Kampf um die wirtschaftliche Macht, wobei er zahlenmäßige Unterlagen über die dabei aufgewandten Mittel geben konnte. Er ging dann weiter auf die Fragen der Vertrauenspolitik ein und betonte, daß der Widerstand des deutschen Einzelhandels gegen das amerikanische Kapital im allgemeinen zu schwach sei.

Das zweite Referat des Tages hielt Syndikus Mäder über „die neuen Steuern“, wobei er sich besonders eingehend mit der Frage der Gewerbesteuer und mit der geplanten Ausdehnung dieser Steuer auf die sogenannten freien Berufe und mit der Schaffung einer allgemeinen Berufssteuer befahte. Anschließend erlatete Geschäftsstellenleiter Wolff-Stettin einen kurzen Bericht über die Entwicklung des Bezirkes. Er betonte dabei, daß die wichtigste Aufgabe sei, neue Mitglieder zu werben. Der Rest der Tagung wurde mit der Beratung interner Angelegenheiten ausgefüllt.

Das Wetter am Mittwoch

Mäßige Winde aus östlichen Richtungen, meist heiter, stückweise Frühnebel, bei Tage warm, nachts Frostgefahr.

Niedrigste Temperatur der Nacht zum Dienstag - 3 Grad, morgens 3 Uhr +0,6 Grad, mittags 12 Uhr +5 Grad.

Nachlager auf dem Schlachthof

In der Nacht zum Montag, gegen 3.50 Uhr, wurde auf dem hiesigen Schlachthof ein hümslos betraunter Seemann, welcher nur mit Hemd, Weste und Hut bekleidet war, angetroffen.

Nachdem er nach langer Zeit wieder nuchtern geworden war, gab er an, in der Altstadt geachtet und später so betrunken gewesen zu sein, daß er sich auf nichts mehr besinnen könne, insbesondere wisse er nicht, wo seine hohen schwarzen Schürstube, seine Hosen und Jackett, aus blauem Marineleinen, verblichen seien. Es ist nicht auszuschließen, daß der Seemann sich auch selbst, in der Annahme, er sei zu Hause, auf der Straße entkleidet hat.

Personen, welche über den Verbleib der Sachen Anaben machen können, werden gebeten, sich auf Zimmer 27/28 des Polizeipräsidiums zu melden.

Wenn man 26 Wochen ununterbrochen krank war...

Der Schutz der Versicherung beginnt mit der Begründung eines versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses ohne Rücksicht auf Anmeldung und Beitragszahlung. Selbstverständlich gibt es Ausnahmen. Die größere Verantwortung darüber, daß die Versicherung des Beschäftigten in Ordnung ist, liegt auf dem Arbeitgeber. Eine Entschuldigang gibt es im Streitfall nicht. Streitig aber werden die meisten Fälle, wenn der Versicherte 26 Wochen ununterbrochen krank gewesen ist. Im allgemeinen hat der Arbeitnehmer eine zweifache Sozialversicherung, nämlich eine Krankenversicherung und eine Invaliden- oder Angefallenenversicherung. Wird der Versicherte von einer Krankheit befallen, dann tritt die vollständige Krankentage in den gesetzlichen Grenzen ein. Im allgemeinen wird 26 Wochen Hilfe gewährt (etliche Klassen leisten nach näherer Satzungsbestimmung bis zu 52 Wochen). Wenn nun die Krankentageleistungen beendet sind, der Versicherte zu deutsch „ausgehend“ ist, dann prüfe man sich selbst, ob noch weitere Erwerbsunfähigkeit vorliegt. Denn Invalidenrente bzw. Ruhegeld aus der Angefallenenversicherung erhält nach den gesetzlichen Bestimmungen auch der Versicherte, der nicht während 26 Wochen ununterbrochen unbedingte gewesen ist und nach Bejag des Krankengesetzes invalid ist, für die weitere Dauer der Invalidität.

In Stettin sind die Landesversicherungsanstalt - Salenterrasse - und das Versicherungsamt - Wollbaraden am Bismarckplatz - Eingang Karlsruhfür - in den Vormittagsstunden bereit, Anträge auf Rente bzw. Ruhegeld aus der Angefallenenversicherung aufzunehmen. In beiden Fällen sind die Beweismittel: Karte, Anrechnungsbefehlsbelegungen, Bescheinigung der Krankenkasse, daß man ausgehender ist, ärztliches Attest usw. mitzubringen. Das Vorgehen bei der Antragnahme. Das Vorgehen eines ärztlichen Attestes. Der Kassenarzt ist wohl durch vertragliche Vereinbarungen verpflichtet, das Attestentgelt zu bezahlen, aber nicht verpflichtet, ein ärztliches Gutachten unentgeltlich auszufüllen. Diese Annahme muß erst durch ärztliche Gutachten werden. Praktisch hilft man sich vorerst so, daß man sich seitens der Kasse beschreiben läßt, daß man 26 Wochen ununterbrochen Kassenhilfe in Anspruch genommen hat. Wird man mit dem Antrage auf Rente bzw. Ruhegeld abgewiesen, weil Invalidität nicht gegeben ist (Vertrauensarzt), so solle man das Erlauben um Bewilligung einer Erholungsurlaub. In den meisten Fällen wird so dem Erlauben auch stattgegeben, denn schließlich haben beide Teile ein Interesse an der Gesundheit des Versicherten.

— **Mathematische Kurze.** Die im Februar 1925 unterworfene Vorladung des Landgerichtsdirektors Dr. Hoffmann, „Zivilprozeß“ wird am Dienstag, 16. April, fortgesetzt.

Bei gleicher Nutzlast

2 To - BRENNABOR - 6 Cyl.
GRÖßERER AKTIONSRADIUS
SCHNELLERE BELIEFERUNG

600 %
ca. 50 Km/St
Geschwindigkeit

und im Betrieb 3 mal so sparsam als ein Pferdefuhrwerk
1 1/2 To. - 6 Cyl. kompl. ab RM. 6150,-
2 To. - 6 Cyl. kompl. ab RM. 6750,-
Nützen Sie unser großzügiges Kreditsystem! 9-12- u. 18- montl. Ratenzahlungen bei geringer Anzahlung.

G. r. Reichstein Brennabor-Werke Brandenburg (Havel)
Brennabor-Verkaufsstelle: Brennabor-Handelsgesellschaft m. b. H., Stettin
Königstor 1 (Ladenlokal) Tel. 28 604. Alt.-ammerstr. 37 (Poststelle) Tel. 28 605.

Stadttheater

Dienstag 8 D.M. 213 Dienstag-M. 31
 Eröffnung:
Unter Geschäftsaufsicht
 Schwank von Franz Arnald und Ernst Bach.
 Ende 10 1/2

Mittwoch 6 1/2 D.M. 214 Mittwoch-M. 31
 Palestrina
 Musikalische Legende von Hans Pfitzner.

Donnerstag 8 D.M. 215 T.-G. 3
 Der Marquis von Keith
 Schauspiel von Franz Webelein.

Freitag 7 1/2 D.M. 216 Freitag-M. 31
 Friederike
 Singspiel von Franz Behar.

Sonntags 7 1/2 D.M. 217 Neu einstudiert!
 Hoffmanns Erzählungen
 Phantastische Oper von J. Offenbach.

SCALA

Falkenwalder Straße 19. Tel. 311 65

Der große Millionen Ausstattungsprunkfilm

„Der Leutnant Ihrer Majestät“

mit Iwan Petrovich, Lilian Ellis, Agnes Esterhazy

In jeder Vorstellung Lilian Ellis persönlich

In der Bühnenschaus:

Ly Gerti und Walter

Das mondäne Tanzpaar

4.80 6.80 8.45

China-Japan-Ausstellung

der Firma

Chen Lu Hwa, Shanghai

Vertreterin:

Fräulein v. Knobelsdorff, Pasewalk

Pyjamas, Kulijacken,
 Seiden, Filetarbeiten,
 Grasleinen, Holz- und
 Messingarbeiten u. a.

Mittwoch, den 17. April, und Donnerstag
 den 18. April, im Konzerthaus, Stettin,
 Augustastr. 48, (gelber Saal, Eingang C)

— Geöffnet von 10 Uhr ab —

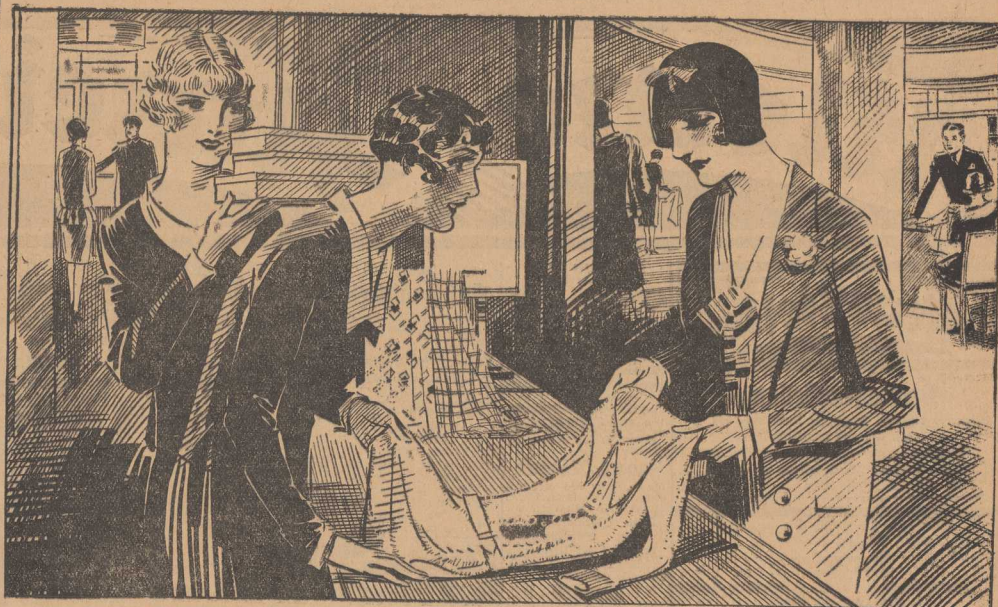
Besuchen Sie
 die **interessantesten Theater,**
Lichtspielhäuser und son-
stigen Vergnügungs- und
Gaststätten.



Edelbuschrosen

das Edelste, was darin existiert, von
 dunkelsten Rot bis zum scharfen
 Gelb, darunter viele Nuancen, nicht
 gefärbt, schon in diesem Jahre zu
 erwidern können, 10 Büsche liefern
 3,50 M., 25 Büsche 9 M., 100 Büsche
 34 M. Preisunternehmung zur
 Erleichterung von Prachtrosen füge ich
 bei, Nachschubeversand in gut. Verpack-
 ung, Laufende Baupflanzungen.

Blumenzuchterei Köhler, Nagebur 290,
 Gröber Rosenverhandlung Deutschlands an Wittenberg.



*Frauen, die seit vielen Jahren Wolle verkaufen
 wissen, wie Wolle gewaschen wird*

Bei Gebr. Grumach, einem der führenden Berliner Spezialgeschäfte...

G RUMACH ist führend für Strümpfe und Trikotagen aller Art. Es betont die Wichtigkeit des richtigen Waschens — wenn man schöne Kleidung recht lange tragen will.

„Unsere Kundschaft dankt uns immer wieder, dass wir ihr Lux Seifenflocken empfehlen.“ — sagt Grumach. „Kein anderes Waschmittel erhält so sehr die gerade bei Wolle so wichtige Weichheit und Elastizität der Faser.“

Diesem Urteil stimmen neben anderen führenden Geschäften auch die Fabrikanten selbst bei. „Scharfe Waschmittel sind gefährlich.“ — sagen die Hersteller der Schachenmayr-Wolle. „Nehmen Sie Lux Seifenflocken; sie sind ein ideales Waschmittel für Wolle.“

„Ich empfehle nie etwas anderes als Lux Seifenflocken.“ — sagt Herr Adolf Schkoll, Leiter der Strumpf Abteilung bei Grumach.

„Aufgrund vieljähriger Erfahrung bin ich überzeugt, dass es nichts Besseres gibt, zur Reinigung zarter Gewebe, die eine besonders sorgfältige Behandlung erfordern.“



Die berühmten Wollfirmen
 Strumpfhäuser Metzger,
 Schachenmayr
 und
 die Hersteller der
 Esslinger Wolle
 empfehlen Lux Seifen-
 flocken zum schonenden
 Waschen aller Wollwaren.

SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.G.,
 MANNHEIM
 Ls 3167

LUX SEIFENFLOCKEN



Kauf nur bei unseren Interzenten!

Atlantic

Telefon 244 41.

Völkter Straße 29.

Vom 16. bis 22. April:

Die entzückende
Maria Paudler

in

„Ein Mädel mit Temperament“

Harry Liedtke
 der Lieb.ing aller Frauen, mit
Maria Jacobini

in dem großen Abenteuerfilm

„Heimliche Ehe“

Beginn 7 1/2. Sonntags 9 Uhr. Eintritt jederzeit.

Einheitspreis 80 Pfg. auf allen Plätzen

Wochen: 65 bis 7 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr.

Betten

Ober- oder
 Unterbett mit 5 Pfd. Federn 10.90
 Klassen m. 2 Pfd. Federn 3.90
 Laken 3.95, 2.45, 1.65
 Bezüge 6.90, 4.85, 2.95
 Klassen-Bezüge 1.45, 1.25, 95 Pf.

Bettfedern

Pfund 1.00, 85, 68 Pf.
 weiß, Pfd. 2.90, 3.95, 2.45
 Baldhaunen Pfund 3.95
 Daunenn Pfund 6.95
 Bett-Wäsche in riesiger Auswahl.

Umsonst

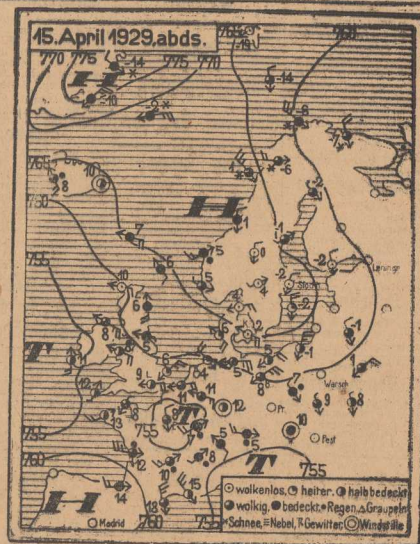
Bettfedern-Reinigung bei
 Einkauf neuer. Inlets,
 sonst 20 Pfg. per Pfund.
 Transport gratis.

Bettenhaus

Goldstrom,
 Berliner Holzvertriebs,
 Reichshagenstraße 8
 Ecke Bentlerstraße

Wetterbericht

Der Ausläufer des Grönland-
 hochs hat sich über Südkandi-
 navien als selbständiges Teil-
 hoch ausgebildet und dehnt sich
 sowohl nach dem Baltikum als
 auch gegen England aus. Da-
 durch wurde einerseits das
 ozeanische Tief weiter auf den
 Ozean hinausgedrängt, ander-
 erseits mit Störungen über
 Frankreich und Polen südwärts
 gedrängt. Regenfälle traten nur
 in Süddeutschland und beson-
 ders in Ungarn auf, während
 der ganze Norden bei aufkla-
 rendem Wetter einen erheb-
 lichen Temperaturfall verzeich-
 nete, wobei bei uns ein Mini-
 mum von -3 Grad Celsius er-
 reicht wurde. Die Hochdruck-
 lage wird vorerst für unser
 Wetter bezeichnend bleiben.



Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Vertrauensstellung
Besonders befähigte Kraft zur Anstellung als
Detektiv und Büroletzte
Ist bereit für seinen Gehalt verlangt. Paraphiert 2000 A. erforderlich. Berliner Detektiv-Büro „Favorit“, Berlin D. 112, Franzfurter Allee 74.

Wir suchen für Stettin und Umgebung
einen tüchtigen, fachkundigen
Vertreter
mit guten Beziehungen zu den industriellen Kreisen
zum Verkauf unserer
Edelstähle
gegen Provision. - Bewerbungen mit Zeugnisabschrift,
Lebenslauf und Angabe von Referenzen erbeten.

Bergische Stahl- und Hammerwerke
Dierichs & Co. A.-G.,
Hüttinghausen (Hild.).

Vertreter
alternativ gesucht, monatlich
ca. 2-3000 Mm., besondere
Vorkenntnisse nicht er-
forderlich. Nennungen unter
N. 27 A. 24 Rad Kolbin
in Bonn postlagernd.

Erziehungs-
Für Hebermann eine
Schwätzerin gegen Be-
halt in Mieteheim. Ver-
trauensverhältnis ist er-
forderlich. Nennungen unter
N. 27 A. 24 Rad Kolbin
in Bonn postlagernd.

Vertreter geg. Provis.
Gesucht. Bewerber mit
Angabe der Herkunfts-
ort und bisheriger Betätig-
ung mit guten Referenzen
erbeten. unter N. 794 an die
Stettiner Abendpost.

Chauffeur
mit einem Fordwagen von
1900 A. in Dauerstellung
für sofort gesucht. N. 27
an die Stettiner Abendpost.

Haushälter
erfahren in Haus u. Gar-
tenarbeit. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Schneidmüller
für feine Maschinen-
reparatur gesucht.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschafter
mit Kenntnissen in
Landwirtschaft. N. 27 an
die Stettiner Abendpost.

Arbeitsburden
für alle Tätigkeiten
erfahren. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Ein Junge
für sämtliche Haus-
arbeiten. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Arbeitsburden
für alle Tätigkeiten
erfahren. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Ein Junge
für sämtliche Haus-
arbeiten. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Arbeitsburden
für alle Tätigkeiten
erfahren. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Süde Hausmädchen
mit Kochkenntnissen per so-
fort in dauernde Stellung.
Offi. mit Zeugnis an
Frau Kaufm. Alexander,
Kolberg (Stettin),
Heberlingsplatz 85.
Ältere, gebildete

Stütze
für kleinen Geschäftsbetrieb,
sicher gesucht. Angebote mit
Zeugnisabschrift, Lebenslauf
und Gehaltsforderung.
Helene Heiden,
Ries, Gammeln 1. Post.

**Stellen-
gesuche**
3g. Malergeliebte
mit faml. Arbeiten, auch
Schreibmaterie u. Tabe-
lieren veranl. suchend.
Stellung in leitend.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Forstarbeiter
30-35 Jahre im Wald u.
mit faml. Arbeiten ver-
traut. Offi. in 48 an die
Stettiner Abendpost.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Sattler u. Tapezier
32 A alt, sucht Stellung
für alleinst. od. widw.
Welt. Angeb. an
Frau Schmidt, Schwanen-
str. 27 in Bonn.

Einfache Stütze
in allen Sanitätsberufen
erfahren. um 1.5. akt. od.
Annoche an
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Mädchen
für alle häuslichen Ar-
beiten u. zum Bedienen
der Pabstalle am 1.
Mai. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Junger Müller
sucht Stellung.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Zimmermädchen
für alleinst. od. widw.
Welt. Angeb. an
Frau Schmidt, Schwanen-
str. 27 in Bonn.

Stütze
für alle häuslichen Ar-
beiten u. zum Bedienen
der Pabstalle am 1.
Mai. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Stütze
für alle häuslichen Ar-
beiten u. zum Bedienen
der Pabstalle am 1.
Mai. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Stütze
für alle häuslichen Ar-
beiten u. zum Bedienen
der Pabstalle am 1.
Mai. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Stütze
für alle häuslichen Ar-
beiten u. zum Bedienen
der Pabstalle am 1.
Mai. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Stütze
für alle häuslichen Ar-
beiten u. zum Bedienen
der Pabstalle am 1.
Mai. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Stütze
für alle häuslichen Ar-
beiten u. zum Bedienen
der Pabstalle am 1.
Mai. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

Remise
Sofa- und Bettstühle, per prompt
E. 787 a. Stett. Abendpost.

Loselose I. Klasse
auch Doppellose
Prfr. v. Seydlitz,
Staat. Lotterie-Einnahme,
Stettin, Lindenstraße 28 I.
Preuß. Staatslotterie
Loselose I. Klasse
Staat. Lotterie-Einnahme
Königsfr. 7. T. 30158.

Neue Betten
Oberbett 14.50
Unterbett 12.50
Laken 5.00
Gebrauchte Betten
mit faml. Betten, Bett-
stühle, Bettenköpfe, etc.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Ziegelei-Ober!
Eine halbe Million in
Ueckermünde

Mayers'eine
sofort preisgünstig lieferbar
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

821 Protos-Wagen
8-Zeiger, mit Km 700 an
verkauft. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

**Ford-Van-Kraft-
wagen,**
132 Tonnen, fuhrbereit,
amtlich abgelesen zu verkaufen.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

**Heirats-
gesuche**
Suche ich eine
Schöne, intelligent,
reife, liebesvolle, als
Hausfrau und
Mutter geeignete
Frau. N. 27 an die
Stettiner Abendpost.

**Geld-
ausleihe**
Beträge bis 1000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

1500 Mark
ausleihen
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

**Lotterie-
ausleihe**
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Loselose I. Klasse
auch Doppellose
Prfr. v. Seydlitz,
Staat. Lotterie-Einnahme,
Stettin, Lindenstraße 28 I.
Preuß. Staatslotterie
Loselose I. Klasse
Staat. Lotterie-Einnahme
Königsfr. 7. T. 30158.

Loselose I. Klasse
auch Doppellose
Prfr. v. Seydlitz,
Staat. Lotterie-Einnahme,
Stettin, Lindenstraße 28 I.
Preuß. Staatslotterie
Loselose I. Klasse
Staat. Lotterie-Einnahme
Königsfr. 7. T. 30158.

Loselose I. Klasse
auch Doppellose
Prfr. v. Seydlitz,
Staat. Lotterie-Einnahme,
Stettin, Lindenstraße 28 I.
Preuß. Staatslotterie
Loselose I. Klasse
Staat. Lotterie-Einnahme
Königsfr. 7. T. 30158.

Loselose I. Klasse
auch Doppellose
Prfr. v. Seydlitz,
Staat. Lotterie-Einnahme,
Stettin, Lindenstraße 28 I.
Preuß. Staatslotterie
Loselose I. Klasse
Staat. Lotterie-Einnahme
Königsfr. 7. T. 30158.

Loselose I. Klasse
auch Doppellose
Prfr. v. Seydlitz,
Staat. Lotterie-Einnahme,
Stettin, Lindenstraße 28 I.
Preuß. Staatslotterie
Loselose I. Klasse
Staat. Lotterie-Einnahme
Königsfr. 7. T. 30158.

Gut
427 Morgen, davon 127 Morgen Weiden und Koppel,
außerdem 100 Morgen Bach (als Nebenbesitz), Ge-
bäude einschließlich, Licht, Wald, 14 Pferde,
60 Rindvieh, ca. 50 Schweine, totales Inventar über-
schätzt, Grundbesitz, 5 Hektar, 5000 A., Anpflanzung
ca. 2000 A. (Eigene Jagd).
Auktion: Albert Jander, Kaufmann, Antlam,
i. Pom., Breitenstraße 16 B. Fernruf 405.

Stapel'en-Gelbst
das einzige im Kreis) anderer Unternehmens wegen
unter sehr günstigen Bedingungen ohne Grundkapital
sofort zu verkaufen. Benötigtes Kapital mindestens
15 Mk. Rückes zu erlangen. Stettiner Abendpost
unter N. 27 A. 24.

Konfektionshaus
in weiter Lage, in fr. 9-Zim.-Bolon, billige Preise,
gr. Umkle, da alte Firma, sof. veräuß. E. 5-6000 M.
K. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Zement-Fabrik
ca. 11 Morgen Sandlager und Hestfle, gute Gebäude,
geräumige Wohnhaus, diverse Gebäude, Schwere, Ar-
beitswerkzeuge, 4 kompl. Dampf-
maschinen mit Rollen, Reformen sowie Reagenz,
Säufelmaschine und Dreifloßen vorhanden. Weiteres
Gebäude mit gutem Sandlager ist anlässlich der
Kleinbahnüberbauung in kurzer Entfernung.
Guter Abzug der Erde in Sand und Umgebung. Heller
Saufpreis 30 000 RM. Anpflanzung 15 000 RM. Rückes
durch Karl Müller, Regenwalde, Wischulstraße 1.

Ein!
Suche für schnell einflussreichen Käufer, besten
Gut ist veräußert bei
Wassermühlengut bezw. Erwerbsgut
bei einer Anpflanzung von 150-200 000 RM.
Eingangsbote mit ausführlichen Angeboten und
2 % Provisionenstellung an
Willy Rathgabel, Cottbus,
Dresdener Straße 160. Tel. 1365.

Bäcker!
Suche für schnell einflussreichen Käufer, besten
Gut ist veräußert bei
Wassermühlengut bezw. Erwerbsgut
bei einer Anpflanzung von 150-200 000 RM.
Eingangsbote mit ausführlichen Angeboten und
2 % Provisionenstellung an
Willy Rathgabel, Cottbus,
Dresdener Straße 160. Tel. 1365.

Dringend!
Realitäten mehr
**Land-
wirtschaft**
mieten Offers u. Kaufs
zu verkaufen. In tabel An-
geben. Gebote an
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.

Landwirtschaft
188 Morgen, Kreis Breda,
mit 50 Morgen Weiden, neue
Gebäude, 15 Hektar, 3 Pferde,
Preis 60 000 M., Anpflanzung
20 000 M., Anpflanzung
30 000 M.
N. 27 an die Stettiner
Abendpost.